

Waisenhaus „Traunsee“

News Nr. 44



Liebe Patinnen und Paten,
liebe Gönner des Waisenhauses „Traunsee“ in Burma!

Für alle, die zu unserem Informationsabend am 2. Dezember nicht kommen konnten, das Wichtigste in Kürze:

Wir haben mehr Mädchen als Buben, daher wurde eine zweite Betreuerin für die Mädchen notwendig. Das ist die Hkawn Mai.

Jetzt sind auch wieder die sportlichen Aktivitäten angelaufen. Der Pastor hatte seit der Übersiedelung gesundheitliche Probleme, jetzt geht es ihm wieder besser. Außerdem musste der Platz hergerichtet werden. Zu diesem Zweck wurden die Eukalyptus-Bäume umgeschnitten, das gibt Holz für die Küche und etwas Bauholz.

Damit wurde gleich ein Schweinestall gebaut. Zu Weihnachten wird es schon eigenes Schweinefleisch geben. Wenn demnächst der Brunnen errichtet wird, muss aber streng darauf geachtet werden, dass es zu keinen Verunreinigungen kommt, auch wenn das Wasser nur zum Waschen benützt wird.

In der Umgebung gibt es noch mehrere Dörfer ohne Schule. Da gibt es für uns noch viel zu tun.

Kyaing Tong und unser Waisenhaus in Hwi Hka sind frei zugänglich. Prinzipiell könnte man jetzt auch etwas per Post ins Waisenhaus schicken, es wird aber davon abgeraten. Die Zollabwicklung kann sehr problematisch sein. Besser ist es, wir bleiben bei der bisherigen Regelung, und der Pastor besorgt die Geschenke für die Kinder.

Wenn jemand eine Urlaubsreise plant, könnte aber jetzt auch das Waisenhaus besucht werden. Wir können dabei gerne behilflich sein. Vor allem, was die Begleitung betrifft. Wir haben in Yangon, Mandalay und Kyaing Tong Freunde und Freundinnen aus der Tourismusbranche, die sich gerne eine Kleinigkeit dazu verdienen.

Von Zusammenstößen in Rakhine – das ist an der Grenze zu Bangla Desh – hört man immer wieder. Da sind Bengalen illegal eingewandert und leben im Grenzgebiet in Elendsquartieren. Sie respektieren die Gesetze und die Wertvorstellungen der Burmesen nicht und wollen nicht Burmesisch lernen, die Burmesen würden sie daher gerne los werden. Die wollen eh wieder zurück, aber Bangla Desh nimmt sie nicht zurück. Die Bangla Deshi sind Moslems – wir glauben aber nicht dass es ein Religionskonflikt ist, die Burmesen sind da sehr tolerant, mit den Christen gibt es ja auch keine großen Probleme. Allerdings gibt es auch bei den buddhistischen Mönchen eine radikale Gruppe.

Mit den Bengalen, die schon seit Generationen im Land sind, gibt es keine Schwierigkeiten, wurde betont.

Irgendwie erinnert der Konflikt an unser Flüchtlingsproblem in Europa.

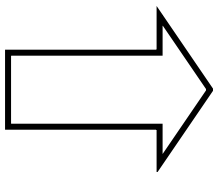


Wir wünschen Ihnen allen noch einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit herzlichen Grüßen
Für die Pfarrcaritas Traunkirchen
Ewald und Erika Fink
4801 Traunkirchen
Mitterndorf 73
Tel. 07617 2496
E-Mail: ewald.fink@aon.at

**Caritas
&Du**
မိဘမဲ့ကလေး

9. Dezember 2016



Bitte nicht vergessen:

**Einzahlungen für das Steuerjahr 2016
bis spätestens 30. Dezember!**

Bankverbindung:
Pfarramt Traunkirchen Caritas Auslandshilfe
IBAN: AT77 3451 0000 0591 6242, BIC: RZ00AT2L510